



## **Bericht über die Mitgliederversammlung am 12. Juni 2013**

### **Versammlungsniederschrift**

Der 1. Vorsitzende, Wolf Wieters, eröffnet die form- und fristgerecht einberufene Mitgliederversammlung (MV) um 20.00 Uhr.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erheben sich die Anwesenden zu Ehren unseres verstorbenen Mitglieds, Herrn Gerhard Grundmann (81 Jahre).

#### **Zur Tagesordnung:**

1. Die Niederschrift über die Mitgliederversammlung vom 08.05.2013 (abgedruckt im Juni-,Boten') wird genehmigt.
2. Zwei neue Mitglieder werden in den Verein aufgenommen und herzlich begrüßt.

#### **3. Kommunale Angelegenheiten**

- a) Bei dem halbjährlichen Gespräch zwischen Bezirksamt (BZA) und Kommunal-Verein (KV) am 30.05.13 wurden verschiedene Themen angesprochen:

- Wohnen: Endbericht Binnenverdichtung, Bebauungsplan (BPI) GB 25:

Auf der Planungskonferenz im Juni 2010 und dem eigens veranstalteten Workshop ‚Wohnen in GB‘ im Mai 2011 waren Wohnungsbaumaßnahmen in Form der Binnenverdichtung vorgeschlagen worden. In einer ersten Phase waren Planungen auf privaten Flächen entwickelt, von den betroffenen Grundeigentümern jedoch sämtlich abgelehnt worden. Damit entfielen ca. 130 von 300 angedachten Wohnungen (WE). Für die verbleibenden ca. 170 WE auf städtischem Grundvermögen erhielt der Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen (LIG), der zur Finanzbehörde gehört, im August 2012 ein Exposé zu mehreren Teilraumkonzepten, um sie bewerten zu lassen und einer Vermarktung zuzuführen. Aus städtebaulichen und landschaftsplanerischen Gründen waren sie inzwischen auf 140 WE reduziert worden. Der LIG kam im Mai zu dem Ergebnis, dass eine Umsetzung der Planung, wenn überhaupt, nur in sehr unterschiedlichen Zeiträumen möglich sei, nämlich allenfalls mittel- oder sogar nur langfristig. Es blieb nur ein Restpotenzial von 106 – 119 WE übrig. Über eine noch offene Ergänzung der Wohnanlage Ortleppweg mit ca. 30 zusätzlichen WE finden noch Gespräche statt, da die Vorstellungen der Genossenschaft und des Bezirksamts noch weit auseinanderliegen..

Fazit: das langfristige Ziel einer Erhöhung der Einwohnerzahl GBs kann nur durch eine zügige Umsetzung des Projekts ‚Tarpbek Greens‘ erreicht werden. Hier möchte das BZA trotz der kürzlich festgestellten Belastung gerade des Kleingartengeländes durch Altlasten an der Planung von 750 WE festhalten.

Auf Rückfrage eines Mitglieds berichtet Herr Wieters, dass auch die Realisierung eines autofreien Wohnens für „Tarpbek Greens“ geprüft werde.

Eine Anwohnerin der Straße Spreenende berichtet, dass zunehmend Krankenwagen im Einsatz sowie Pflegedienste auf Geh- und Radwegen halten, so dass Passanten manchmal auf die Straße ausweichen müssen. Dies sei zwar ein misslicher Zustand. Da aber jeder

einmal die Hilfsdienste in Anspruch nehmen könnte, mag sie nicht diese „Verkehrssünder“ auf ihr behinderndes Halten hinweisen. Die Bürgernahe Beamtin, Frau Klessny, wird die Verkehrsbehörde ansprechen, ob sich eine zufriedenstellende Lösung schaffen lasse. Festzustellen ist aber, dass es für Rettungskräfte im Einsatz eine Sonderregelung gibt, die das Halten an den fraglichen Stellen erlaubt.

- Verkehr: Bauhaus, ‚Tarpenbek Greens‘, Luftfrachtzentrum (LFZ)

Der Bauvorbescheid für das geplante Luftfrachtzentrum (LFZ) ist seit Dezember 2012 erteilt. Die im Gutachten für das LFZ prognostizierte Zunahme des Verkehrs trotz gegenläufiger Tendenzen - Zunahme bei Rad- und Öffentlichem Personen-Nahverkehr (ÖPNV) - wird vom BZA mit einem best/worst case-Szenario des Flughafens und dem für Hamburg erwarteten Bevölkerungsanstieg auf 2 Mio. erklärt. Eine Verpflichtung von Bauträgern auf Überprüfung der Prognosezahlen nach Erteilung des Vorbescheids sei rechtlich nicht möglich, könnte allenfalls auf der politischen Schiene befördert werden. Denkbar sei noch eine spätere Evaluation der Prognose für GB 25 als Passus in einem noch mit dem Investor zu schließenden städtebaulichen Vertrag.

Ein solcher Vertrag könnte wohl auch noch mit dem Bauhaus abgeschlossen werden. Straßenbaumaßnahmen im Zusammenhang mit der Bauhaus-Erweiterung sind auf 2014 geschoben worden, weil das Bauhaus erst ab Juli mit den Abrissarbeiten beginnt und Straßenbaumaßnahmen immer erst gegen Ende bei solchen Projekten erfolgen.

**b) Luftfrachtzentrum (LFZ)**

Auf der Sitzung des Regional-Ausschusses Fuhsbüttel/Langenhorn/Alsterdorf (RegA FuLA) am 13.05.13 wurde von ARGUS (Verkehrsmodell) und Airport (Planungen) das Projekt LFZ vorgestellt. Baubeginn soll bereits im Winter 2013 sein, mit der Fertigstellung wird für Anfang 2015 gerechnet. Die Vertreter des Flughafens kündigten eine intensive Kommunikation mit den Anwohnern an. Herr Rösler forderte Rücksichtnahme auf die Anwohner, dezidiert bei den massiven Erdbewegungen keinen Transport durch GB und generell möglichst keinen Verkehr durch Wohngebiete während der Bauphase.

Herr Balzen merkt zu diesem Punkt an, dass er den Eindruck habe, im Verkehrsgutachten befänden sich Rechenfehler. Er möchte wissen, ob es Einspruchsmöglichkeiten gegen die Baumaßnahmen gibt und wo Bedenken vorgetragen werden können.

Bedenken zum Verkehrsgutachten können bei ARGUS angemeldet werden. Wegen des möglichen Rechenfehlers wird W. Wieters auch Herrn Nölke (AG Verkehr) befragen.

Des Weiteren wird darauf aufmerksam gemacht, dass nicht bekannt sei, ob die geplanten Grundwasseruntersuchungen durchgeführt wurden.

Im Vorstand wird der Mangel an Kommunikationsbereitschaft des Bauhauses und des zuständigen Bezirks Eimsbüttel mit dem KV bedauert. Es ist lediglich bekannt, dass die Baugenehmigung und ein städtebaulicher Vertrag noch nicht vorliegen. Deshalb beabsichtigt der Vorstand, Auskünfte bei der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU) einzuholen. Auch Einsicht in die Baupläne soll gefordert werden.

#### **4. Verschiedenes**

**a) 2. Offener Nachmittag am Donnerstag, 16.05.13**

Obwohl diesmal kein Regen fiel, sondern die Sonne schien und die Gartenmöbel benutzt werden konnten, war der Besuch trotz Plakatierung im Stadtteil recht spärlich: mit ca. 25 – 30 Personen erreichte er sogar etwas weniger als die Hälfte der Zahl vom 11. April. Während die Erwachsenen die Sonne und Kaffee und Kuchen genossen, tobten sich die kleineren Kinder beim Kubb-Spiel auf der großen Rasenfläche gründlich aus.

Bei einem Gespräch mit Ehepaar Koch und Vertretern des BZA wurde die Fortführung erörtert. Wegen der Mutterschutzfristen von Frau Koch findet im August kein Offener Nachmittag statt, sondern erst wieder am Donnerstag, 19. September, 15 – 18 Uhr.

**b) Stadtteilfest am 16.Juni**

Alle Groß Borsteler sind herzlich eingeladen, bei hoffentlich schönen Wetter in der Zeit von 12 bis 17 Uhr auf die Festmeile in der Frustbergstraße und am Schrödersweg zu kommen. Am Stand des KV werden Bilder aus GB und jahresweise gebundene Ausgaben des ‚Groß-Borsteler Boten‘ gegen Spende abgegeben.

**c) Tafel GB: Erweiterung des Angebots, Plakataktion**

Seit einigen Wochen stellt der Borstel-Bäcker (offiziell Backshop Groß Borstel), der auch für das Stadtteilfest Gutscheine gespendet hat, aber aufgrund eines technischen Fehlers nicht auf dem Plakat erscheint) für die Tafel GB auch Backwaren zur Verfügung. Da noch sehr viele ehrenamtliche Helfer zur Verfügung standen, konnte bereits am 29.05. die geplante Kleiderkammer geöffnet werden, was lebhaften Zuspruch fand. Die Initiatoren möchten auf ihre Aktion im Stadtteil durch ein Plakat aufmerksam machen, auf dem auf die von der Tafel angebotenen Hilfen hingewiesen wird. Sie verstehen die Tafel als Stadtteil-Projekt und möchten auf dem Plakat den Namen und das jeweilige Logo der Institutionen zeigen. Die MV ist damit einverstanden, dass auch der KV auf dem Plakat erscheint. Spenden für die Kleiderkammer können im Jakob-Junker-Haus abgegeben werden.

**d) Richtfest Borsteler Chaussee 266 am 19.06.13**

Wie bei der Grundsteinlegung im nasskalten Februar zugesagt, lädt der Landesbetrieb Erziehung und Bildung (LEB) die Groß Borsteler Öffentlichkeit zum Richtfest des Doppelgebäudes ein, in dem ab Herbst dieses Jahres bis zu 18 jugendliche unbegleitete Flüchtlinge betreut werden sollen. Die Veranstaltung findet statt am Mittwoch, 19. Juni, um 15.30 Uhr.

Der 1. Vorsitzende beendet die Mitgliederversammlung um 20.40 Uhr. Im Anschluss informiert Gudrun Schaade das sehr interessierte Publikum über die Demenzerkrankung. Angesichts der Komplexität des Themas konnten in der Kürze der Zeit nicht alle Facetten der Erkrankung angesprochen werden, doch vermittelte der lebendige Vortrag sehr eindrückliche Informationen zum Umgang mit dementen Menschen.

Hamburg, 13. Juni 2013

|

.....  
(Hannelore Kalla – 1. Schriftführerin)

.....  
( Wolf Wieters 1.Vorsitzender)